

Jetzt ist es amtlich

OB Marco Steffens nimmt in Berlin Urkunde für Salmenförderung in Empfang

Mit 1,96 Millionen Euro unterstützt das Bundesministerium für Inneres, Bau und Heimat den Ausbau des Salmen zu einer multimedialen Erinnerungsstätte. Der Parlamentarische Staatssekretär Marco Wanderwitz hat am Dienstag in Berlin die Urkunden an alle Gewinner der aktuell geförderten Projekte überreicht. OB Marco Steffens und Kulturchefin Carmen Lötsch haben das Zertifikat persönlich in Empfang genommen.

„Damit unterstützen wir herausragende, baulich besonders anspruchsvolle Vorhaben, die beispielhaft für zukunftsgerichteten Städtebau in Deutschland stehen“, erklärte Bundesbauminister Seehofer. Die Fördersumme des Bundes für das Salmenkonzept entspricht zwei Dritteln der Gesamtsumme von voraussichtlich 3,1 Millionen Euro. Der Salmen soll ein offenes Haus, Ta-



Empfang. Staatssekretär Marco Wanderwitz (M.) überreicht OB Steffens und Kulturchefin Carmen Lötsch die Urkunde. Foto: Pixel & Dot Photography

gungsort des Gemeinderates, beliebter Begegnungsort, Erlebnis- und Ausstellungsstätte, Informations- und Bildungszentrum und Träger des Europäischen Kulturerbe-Siegels werden. Schon von der Straße aus soll das Gebäude künftig als besonderes Bauwerk

erkennbar sein und der Hof zum Verweilen einladen. Wichtigste bauliche Veränderung wird ein Aufzug an der Nahtstelle zum Vorderhaus sein, um die Gebäude- teile miteinander zu verbinden. Alle Ebenen werden barrierefrei erschlossen.

Setze deine Energie frei...

... denn wir brauchen sie!

Bei deiner Ausbildung als
Elektroniker (m/w/d) oder
Industriekauffrau/-mann
e-werk-mittelbaden.de/ausbildung

KURZ NOTIERT

Suppenfest

Am Sonntag, 20. Oktober, 11 bis 14 Uhr, präsentieren Offenburger Familien im Rahmen der Interkulturellen Wochen im Stadtteil- und Familienzentrum (Bürgerpark) ihre Lieblingsuppen. Dieses mittlerweile sechste Suppenfest ist eine kulinarische Geschmacksreise in die unterschiedlichsten Länder. Kosten: 1 Euro pro Person inklusive Brot (so lange der Vorrat reicht).

Kampf ums Wasser

Am Dienstag, 22. Oktober, 19 Uhr, SFZ Innenstadt (Bürgerpark), referiert Nik Geiler, Gewässerkundler und Hydrologe aus Freiburg, auf Einladung der Öko AG der Offenburger Grünen über Wasser als internationales Spekulationsobjekt.

Kammermusik

Das nächste Konzert der Reihe „Kammermusik an der Kinzig“ am Sonntag, 27. Oktober, 11.15 Uhr, im Gemeindezentrum der Matthäusgemeinde Offenburg-Weier, steht unter dem Motto „Von ewiger Liebe“. Neben Wagners „Wesendonck-Liedern“ kommen Klavierlieder von Johannes Brahms, Hugo Wolf und Benjamin Britten zur Aufführung. Die junge Mezzosopranistin Carmen Seibel wird am Klavier von Anna Anstett begleitet.

Rockschoof

Eine Chance für Nachwuchsbands: Zum 19. Mal können sie sich bis zum 1. November 2019 bewerben, um beim Fessenbacher Rockschoof am 14. Februar 2020 aufzutreten. Die von Rockmusik begeisterten Narren der Narrenzunft Rebknörpli Fessenbach organisieren diesen Wettbewerb. Bewerben können sich junge Newcomer-Bands sowie Bands mit erfahrenen Musikern, die noch nicht lange existieren. Der Schwerpunkt liegt auf Rock, möglich sind jedoch auch andere Stilarten. Coversongs haben Priorität. Demo-Aufnahmen (auch aus dem Proberaum) können bei Clemens Litterst, Weingartenstraße 37, 77654 Offenburg, eingereicht werden. Informationen gibt es unter 01 70/454 17 55, E-Mail clemens.litterst@web.de oder auf www.nz-rebknorpli.de.